未来之桥
Zukunftsbrücke

中德未来之桥 – 青年领导者研修班

Zukunftsbrücke – Chinese-German Young Professional Campus

Zukunftsbrücke: Chinese-German Young Professional Campus

In einer zunehmend globalisierten Welt ist eine stabile Partnerschaft zwischen China und Deutschland unter politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für beide Länder zu einem wichtigen Faktor geworden. In den letzten Jahrzehnten haben sich insbesondere die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und China stetig intensiviert. Doch im Kontext komplexer globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Migration oder Energiesicherheit werden Kooperationen und gegenseitiges Verständnis auch jenseits rein wirtschaftlicher Interessen wichtiger.

Nur wenn transnationale Brücken als nachhaltige Grundlage für Kooperationen weiter ausgebaut werden, können wir diesen Herausforderungen erfolgreich begegnen. Hierzu soll die Zukunftsbrücke einen Beitrag leisten. Sie bietet jungen Führungskräften aus beiden Ländern die Möglichkeit, sich miteinander zu vernetzen und langfristig gemeinsam an Problemlösungen zu arbeiten.

Themen und Fragestellungen Zukunftsbrücke 2012–2014

BRIDGING THE GAP: TOWARDS COOPERATION BEYOND BIAS / SEARCHING FOR THE GERMAN AND THE CHINESE SOULS / TALKING ABOUT CHINA IN GERMANY/TALKING ABOUT GERMANY IN CHINA / PREVENTING CONFLICT AND FOSTERING COOPERATION / BUSINESS ETHICS – REALITIES AND VISIONS FROM GERMANY AND CHINA / GERMAN-CHINESE COOPERATION – SUCCESS STORIES AND LESSONS LEARNED / THE DIPLOMACY OF GLOBAL CITIES – COOPERATION BETWEEN SHANGHAI AND HAMBURG / GERMANY AND CHINA – PARTNERS IN INNOVATION? / THE RUHR AREA IN 2030: SUSTAINABLE DEVELOPMENT AND PUBLIC PARTICIPATION / WHAT IS WELL-BEING AND HOW CAN WE ACHIEVE IT? / SOCIAL SUSTAINABILITY IN PRACTICE: MULTI-GENERATIONAL LIVING IN BERLIN / THE CHALLENGES OF MIGRATION AND INTEGRATION IN GERMANY AND CHINA / IS A JUST TRANSITION TO A LOW CARBON ECONOMY AND SOCIETY POSSIBLE? / VISIONS FOR LOW-CARBON DEVELOPMENT AND SUSTAINABLE CITIES IN THE 21ST CENTURY IN CHINA AND GERMANY / TRENDS OF URBAN DEVELOPMENT IN GERMANY AND CHINA / THE FUTURE OF GERMANY'S AND CHINA'S ENERGY SYSTEMS / CHINA'S GLOBAL ROLE IN THE 21ST CENTURY / THE CHALLENGE OF COOPERATION FOR LOW CARBON TECHNOLOGY DEVELOPMENT / GLOBAL FINANCIAL MARKETS IN THE 21ST CENTURY: JUST ANOTHER CRISIS OR A SYSTEMIC RISK? / NGOS IN CHINA AND GERMANY AND THEIR CONTRIBUTION TO SUSTAINABLE DEVELOPMENT / SECURITY IN ASIA-PACIFIC AND GREATER CHINA / GLOBAL GOVERNANCE IN THE 21ST CENTURY: CHALLENGES AND OPPORTUNITIES

Das Programm

Während des jährlich stattfindenden, einwöchigen Programms kommen je 15 deutsche und chinesische Nachwuchsführungskräfte aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Kultur und Zivilgesellschaft zu einem intensiven Dialog mit Seminarphasen, Gruppenarbeit und Expertengesprächen zusammen. Diskutiert werden Trends, Visionen, Herausforderungen und Fallbeispiele nachhaltiger Entwicklung in Deutschland und China sowie allgemeine Themen der deutsch-chinesischen Beziehungen. Das Programm findet im jährlichen Wechsel in China und Deutschland statt. Außerdem werden regelmäßig Alumni-Veranstaltungen angeboten.

Ziel der Zukunftsbrücke ist der Aufbau eines stabilen, zukunftsfähigen und multidisziplinären Netzwerks junger Führungskräfte aus China und Deutschland und die nachhaltige, konstruktive Gestaltung der deutsch-chinesischen Beziehungen. Neben der fachlichen und interkulturellen Weiterqualifizierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer soll das Programm insbesondere den persönlichen und beruflichen Austausch zwischen beiden Ländern befördern sowie gegenseitiges Verständnis und Respekt schaffen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.zukunftsbruecke.com

ZUKUNFTSBRÜCKE 2014

YANG Rong

»Die Zukunftsbrücke bringt chinesische und deutsche Young Professionals zusammen, die in ihrem jeweiligen Fachgebiet schon vieles erreicht haben und großes Interesse am jeweiligen Gegenüber mitbringen. Zehn Tage intensiver Austausch untereinander, Gespräche mit Meinungsbildnern aus verschiedensten Branchen und ein gut gepflegtes Alumni-Netzwerk bieten die Basis für viele neue Freundschaften. Ich schätze an der Zukunftsbrücke besonders, dass sie viele Fenster für das Lernen voneinander eröffnet.«

Yang Rong（杨荣）ist Country Group Manager für die Tschechische Republik und die Slowakei bei Bayer Pharmaceutical. Er begann seine Karriere als chinesischer Diplomat und Deutsch-Dolmetscher für den Präsidenten und den Premierminister Chinas. Nach einem Wechsel in die Industrie besetzte Rong verschiedene Posten bei der Bayer Group, unter anderem in China, Deutschland, Österreich und den USA.

ZUKUNFTSBRÜCKE 2012

Dr. Sabrina Schulz

»Ich habe von der Zukunftsbrücke 2012 in Peking und Hangzhou sehr profitiert. Besonders gut hat mir gefallen, wie neugierig und aufgeschlossen die deutschen und die chinesischen Teilnehmer aufeinander zugegangen sind. Ich bin seitdem öfter beruflich in China gewesen, und es ist wunderbar, wenn man Kooperationspartner sucht und durch dieses Programm schneller und informeller an die nötigen Kontakte und Informationen kommt.«

Dr. Sabrina Schulz leitet das Berlin-Büro von Third Generation Environmentalism (E3G), einer europäischen Denkfabrik/NGO, die daran arbeitet, die globale Transition zu nachhaltiger Entwicklung zu beschleunigen. Sie arbeitet vor allem zu Klimadiplomatie, Energiepolitik, CO_2-Reduktion in Deutschland und Europa sowie kohlenstoffarmer Städteentwicklung in China.

Bewerbungs-voraussetzungen

Die Teilnehmer der Zukunftsbrücke werden in einem zweistufigen Bewerbungsverfahren ausgewählt. Bewerben können sich Nachwuchsführungskräfte im Alter zwischen 28 und 38 Jahren mit deutscher oder chinesischer Staatsangehörigkeit. Grundvoraussetzung für eine Bewerbung sind mindestens zwei Jahre Berufserfahrung sowie exzellente Englischkenntnisse. Detaillierte Informationen rund um das Bewerbungsverfahren und die Bewerbungsvoraussetzungen erhalten Sie unter www.zukunftsbruecke.com.

AURORA
CITI

ZUKUNFTSBRÜCKE 2012

LIU Yi

»Ich habe die vielfältigen Perspektiven, die das inhaltsreiche Programm der Zukunftsbrücke für uns Teilnehmer bereithielt, sehr genossen. Ich konnte neue Freunde aus China und Deutschland finden, die meine Leidenschaft für das Thema Nachhaltigkeit teilen. Der Austausch mit ihnen war und ist für meine Arbeit und mich persönlich eine Bereicherung.«

Liu Yi（刘轶）ist Mitgründerin und Program Director der chinesischen NGO Shanghai Shuyi Eco-Communities Center mit Sitz in Shanghai und einem Dorf auf dem Land in der Provinz Anhui. Sie arbeitet an der Entwicklung einer Eco-Base für naturbelassene Landwirtschaft, ökologische Bildung, Umweltfragen und Austausch zwischen Stadt und Land.

ZUKUNFTSBRÜCKE 2014

Johannes Braun

»Mit hochspannenden Menschen aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur über die Chancen und Herausforderungen für die Zukunft beider Länder zu diskutieren ist ein einmaliges Erlebnis, das uns alle weit über die Zeit des Programms hinaus verbindet. Ich freue mich darauf, als Alumnus weiter an der Zukunftsbrücke zwischen Deutschland und China ›mitzubauen‹.«

Johannes Braun ist Leiter Strategie und Portfolio Development im China-Büro der Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH in Peking. Er arbeitet vor allem in den Bereichen Management von projektbasierter internationaler Zusammenarbeit, internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik.

Partner

Die Zukunftsbrücke: Chinese-German Young Professional Campus ist ein Projekt der Stiftung Mercator, gefördert durch die BMW Foundation Herbert Quandt, in Kooperation mit dem Allchinesischen Jugendverband (ACYF). Akademischer Partner des Projekts in China ist die Chinesische Akademie für Sozialwissenschaften (CASS).

STIFTUNG MERCATOR

Die Stiftung Mercator ist eine private Stiftung, die Wissenschaft, Bildung und Internationale Verständigung fördert. Sie initiiert, entwickelt und finanziert gezielt Projekte und Partnergesellschaften in den Themenbereichen, für die sie sich engagiert: Sie will Europa stärken, Integration durch gleiche Bildungschancen für alle verbessern, die Energiewende als Motor für globalen Klimaschutz vorantreiben und kulturelle Bildung in Schulen verankern. Dem Ruhrgebiet, der Heimat der Stifterfamilie und dem Sitz der Stiftung, fühlt sie sich besonders verpflichtet.

STIFTUNG MERCATOR

BMW FOUNDATION HERBERT QUANDT

Die BMW Foundation bringt Führungspersönlichkeiten aus unterschiedlichen Sektoren, Kulturen und Nationen zusammen, um soziale Innovationen voranzutreiben, den globalen Dialog zu fördern und Entscheidungsträger zu verantwortungsvollem Handeln zu ermutigen. Wir sind überzeugt, dass so Barrieren zwischen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft abgebaut werden können und die Gemeinschaft von der kreativen Vielfalt profitiert, die sich aus der grenzübergreifenden Zusammenarbeit ergibt.

BMW Foundation
Herbert Quandt

KONTAKT

Stiftung Mercator
Mira Luthe
Huyssenallee 40 | D – 45128 Essen
mira.luthe@stiftung-mercator.de

BMW Foundation Herbert Quandt
Barbara Müller
Reinhardtstraße 58 | D – 10117 Berlin
barbara.mueller@bmw-foundation.de

Bildnachweis: Hanna Zhou, Thomas Lindberg

Gestaltung: www.fragstein-berlin.de

Stand der Informationen: März 2017